

Veränderungen zum Haushaltsplan 2015 der Stadt Coswig (Anhalt)

1. Nachtragshaushalt

Zum Antrag auf kommunalaufsichtliche Genehmigung zum Haushaltsplan 2015 ergingen folgende Entscheidungen:

Die am 26.03.2015 vom Stadtrat beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 – COS-BV-127/2015 und damit der Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 14.000.000,00 wurde am 13.04.2015 von der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Wittenberg genehmigt.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept – COS-BV-126/2015 ist zu überarbeiten und bis zum 30.09.2015 der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

1. Gegenüberstellung Haushalt 2015 zum 1. Nachtragshaushalt 2015

Ergebnisplan	Haushalt 2015	Nachtrag 2015
ordentliche Erträge	16.087.200	16.418.200
ordentliche Aufwendungen	17.319.300	17.881.100
außerordentliche Erträge	719.500	719.500
außerordentliche Aufwendungen	719.500	719.500
Jahresergebnis	-1.232.100	-1.462.900
 Finanzplan		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.459.100	15.731.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.697.400	17.243.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.170.200	2.142.200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.843.200	2.002.800

2. Veränderungen im Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2015 konnte mit der Haushaltssatzung in den Erträgen und Aufwendungen nicht ausgeglichen werden

Aufgrund wesentlicher Veränderungen einiger Planpositionen und gem. § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ein 1. Nachtragshaushalt erforderlich.

Die ordentlichen Erträge erhöhten sich um 331.000,00 EUR. Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich um 561.800,00 EUR.

Das Jahresergebnis verschlechterte sich somit um 230.800,00 EUR.

Die Mehraufwendungen, die aufgrund z.B. dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten entstanden sind, können mit den Mehrerträgen aus z.B. Rückzahlung von Kostenerstattungen der „Freien Träger“, Konzessionsabgaben und Körperschaftssteuerückzahlungen ausgeglichen werden

Die nicht beeinflussbaren Mehraufwendungen für die Kreisumlage in Höhe von 120.100,00 EUR die voraussichtlichen Aufwendungen für Prüfgebühren des Rechnungsprüfungsamtes in Höhe von ca. 50.000,00 EUR (JAB 2012 sowie EB) sowie die Personalkosten können nicht durch Mehrerträge abgedeckt werden.

Erträge	Aufwendungen		
	(Angaben in EUR)		
Kontenbereich 40	0	Kontenbereich 50	107.300
Kontenbereich 41	77.400	Kontenbereich 52	86.300
Kontenbereich 42	0	Kontenbereich 53	173.200
Kontenbereich 43	0	Kontenbereich 54	136.800
Kontenbereich 44	34.200	Kontenbereich 55	58.200
Kontenbereich 45	128.000	Kontenbereich 57	0
Kontenbereich 46	91.400	Kontenbereich 59	0
Kontengruppe 49	0		

2.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Erträge	Haushalt 2015	Nachtrag 2015
	(Angaben in EUR)	
40 Steuern und ähnliche Abgaben	7.766.200	7.766.200
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.998.800	5.076.200
42 sonstige Transfererträge	202.800	202.800
43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.047.500	1.047.500
44 privatrechtliche Leistungsentgelte	189.000	223.200
45 sonstige ordentliche Erträge	1.687.100	1.815.100
46 Finanzerträge	195.800	287.200
49 außerordentliche Erträge	719.500	719.500
 Aufwendungen		
50 Personalaufwendungen	5.276.600	5.383.900
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.067.100	3.153.400
53 Transferaufwendungen	5.948.600	6.121.800
54 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.249.200	1.386.000
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	361.200	419.400
57 bilanzielle Abschreibungen	1.416.600	1.416.600
59 außerordentliche Aufwendungen	719.500	719.500

2.2. Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- und Aufwandsarten

41	Zuweisungen Land	67.900
44	Kostenerstattungen private Unternehmen	34.200
45	Konzessionsabgaben	69.800
46	sonstige Finanzerträge	91.400

Aufwendungen

50	Personalaufwendungen	107.300
52	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen	72.500
53	Allgemeine Umlagen	120.100
54	sonstige ordentliche Aufwendungen	123.000

2.3. Erläuterung zu ausgewählten wesentlichen Veränderungen

Personalkosten

Insgesamt entstehen mit der Nachtragsplanung 2015 der Stadt Coswig (Anhalt) Personalmehrkosten in Höhe von 107.300,00 EUR im Vergleich zum Haushaltsplan 2015.

Kernverwaltung **3.000,00**

In der Kernverwaltung ist eine Erhöhung der Personalkosten um 3.000,00 EUR erforderlich. Diesem Ergebnis liegen u.a. folgende Maßnahmen zu Grunde:

- Aufgrund der demografischen Entwicklung in der Verwaltung wurde die Ausbildung von zwei zusätzlichen Auszubildenden beschlossen.
- Bestandteil des Konsolidierungskonzeptes ist die Schaffung eines zentralen Gebäudemanagements. Dafür wurde eine Stelle mit Befristung 28.02.2015 geschaffen. Der Zweck dieser Stelle war jedoch erst am 31.07.2015 erreicht, eine Verlängerung des Arbeitsvertrages um 5 Monate war erforderlich.
- Befristete Arbeitsverträge wurden aufgrund Elternzeit sowie langer Erkrankung verlängert

Hieraus ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 55.000,00 EUR

Dem sind Einsparungen wie folgt entgegenzustellen:

- Vorzeitige Beendigung eines Altersteilzeitfalles
- Lange Erkrankung einer Mitarbeiterin

Hieraus ergeben sich Einsparungen in Höhe von 52.000,00 EUR

Rufbereitschaft **12.000,00**

Ein weiterer Kostenfaktor ist die Einführung der Rufbereitschaft gem. § 87 SOG ab dem 01.06.2015. Die Rufbereitschaft wurde bislang durch den Eigenbetrieb Stadtwerke durchgeführt.

Geringfügig Beschäftigte **5.000,00**

Bis zum Ende des Jahres waren in der Stadt und Ortsteilen ca. 50 Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst beschäftigt. Aufgrund des Rückganges der Maßnahmenbewilligung war zur Planung 2015 noch nicht abzusehen. Für das verbleibende Jahr 2015 sollen für die durchzuführenden Arbeiten geringfügig Beschäftigte eingesetzt werden.

Kindereinrichtungen **54.000,00**

In den Kindereinrichtungen ergibt sich auf Grund der Umsetzung der Festlegungen im KiFöG LSA eine Erhöhung der erforderlichen Betreuungsstunden und damit ein Anstieg der Personalkosten.

Jugendclub **31.300,00**

Es wurde die Entscheidung getroffen, die Betreuung der Jugendclubs und der Jugendarbeit in der Stadt und den Ortschaften von der AWO zu übernehmen und als Stadt selbst durchzuführen.

Grundschulen **-16.000,00**

In den Grundschulen ist aufgrund der Kürzung von Hausmeisterstunden eine Einsparung zu erwarten.

Rechtsstreit **18.000,00**

Aus einem Rechtsstreit könnte sich die Nachzahlung von SV-Beiträgen erforderlich machen.

Produkt 11107 – Finanzverwaltung

Die Geschäftsausgaben im Bereich allgemeine Finanzverwaltung mussten aufgrund der durchgeführten Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2012 sowie für die Prüfung der Bilanzposten für die Eröffnungsbilanz drastisch erhöht werden.

Mit der Planung des Haushaltsjahres 2015 war noch nicht abzusehen, wann mit der Prüfung der EB begonnen und wie lange die Prüfdauer sein wird.

Die Prüfung des JAB 2012 ist abgeschlossen, hier werden voraussichtlich Prüfgebühren in Höhe von 13.000,00 EUR anfallen.

Für die Prüfung und Berichterstellung der EB ist ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen.

Hier werden voraussichtlich Prüfgebühren für 2015 in Höhe von 37.000,00 EUR anfallen.

Ein Teil der Gebühr wird im Haushaltsjahr 2016 anfallen

Aufwendungen: 50.000,00 EUR

Produkt 11110 – Liegenschaftsangelegenheiten

Sicherungsarbeiten am Bismarkturm

Im Eingangsbereich sowie auf der Aussichtsplattform des Bismarkturmes in der Ortschaft Wörpen haben sich Fußbodenfliesen gelöst und sind ein Sicherheitsrisiko (Stolpergefahr) für Besucher des Turmes.

Weitere Unfallrisiken sind das Gelände der Aussichtsplattform. Zurzeit ist der Aussichtsturm aufgrund der Sicherheitsgefahr gesperrt. Um den Bismarkturm für Besucher wieder begehbar zu machen, sollen die Unfallgefahren beseitigt werden.

Aufwendungen: + 10.000,00 EUR

Produkt 12601 – Brandschutz und Gefahrenabwehr

Aufwandsentschädigung

Die Aufwendungen für die Aufwandsentschädigung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Coswig (Anhalt) und Ortschaften wurden mit der Haushaltsplanung 2015 nicht gemäß Entschädigungssatzung COS-BV-107/2014 vom 04.12.2014, geplant.

Die Aufwendungen wurden im Nachtragshaushalt eingearbeitet.

Aufwendungen: +13.800,00 EUR

Produkt 27201 – Bibliothek

Die Bibliothek ist zurzeit mit Halogenbeleuchtung ausgestattet. Etwa alle 2 bis 3 Tage müssen Leuchtmittel ausgewechselt werden, was jährlich Kosten von etwa 1.600,00 EUR verursacht.

Mit dem Austausch der Beleuchtungsanlage von Halogen auf LED würden die jährlichen Betriebskosten um ca. 3.000 bis 3.500 EUR gesenkt werden können.

Aufwendungen: 16.000,00 EUR

Produkt 36601 – Jugendeinrichtungen

Jugendclub

Mit dem Umzug des Jugendclubs in das Gebäude der ehemaligen L-Schule sind Auflagen des Landkreises (Erstellung Feuerwehrpläne, Schließanlage, Brandschutztüren) aber auch notwendige Dachreparaturarbeiten und die Erhöhung der Bewirtschaftungskosten verbunden.

Aufwendungen: + 25.800,00 EUR

Produkt 53101 – KOWISA

Körperschaftsteuer

Aufgrund des Rechtsformwechsels der KOWISA von einer GmbH & Co. KG in eine GmbH wird es möglicherweise eine Einmalbelastung der Stadt mit der Kapitalertragssteuer geben. Diese entfällt auf die in den Vorjahren aus nicht ausgeschütteten Jahresüberschüssen gebildeten Rücklagen. Durch den Rechtsformwechsel gelten diese steuerlich als ausgeschüttet. Die Einmalbelastung liegt voraussichtlich bei 45 EUR je Punkt (1417 Punkte). Die KOWISA GmbH gleicht nach Durchführung des Rechtsformwechsels im Rahmen einer Sonderausschüttung die Einmalbelastung aus.

Aufwendungen: 65.000,00 EUR

Erträge: 65.000,00 EUR

Rückzahlung Körperschaftsteuer aus 2013 gemäß Bescheid des Finanzamtes Dessau-Roßlau

Erträge: 26.400,00 EUR

Produkt 61101 – Steuern und allgemeine Umlagen

Kreisumlage

Mit Bescheid vom 02.06.2015 des Landkreises Wittenberg ist die Kreisumlage festgesetzt worden.

Der Hebesatz ist von 46,36 v.H. in 2014 auf 47,71 v.H. erhöht worden. Bis zur Festsetzung der Kreisumlage durch Beschluss des Kreistages und Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt wurde der Hebesatz gemäß 2014 erhoben und in der Haushaltsplanung auch so eingestellt.

Die Kreisumlage erhöht sich um:

Aufwendungen + 120.100,00 EUR

Produkt 51101 – Stadtsanierung
Zinszahlungen

Aufgrund von nicht fristgerechter Verwendung von Fördermitteln im Bereich des Denkmalschutzes für vergangene Jahre sind vom Landesverwaltungsamt Zinsbescheide ergangen. Für die eventuell zu zahlenden Zinsen sind mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet worden, die mit dem Jahresabschluss aufzulösen sind.

Aufwendungen:	15.500,00 EUR
Erträge:	15.500,00 EUR (Rückstellung)

Produkt 52301 - Denkmalschutz und Pflege
Zinszahlungen

Aufgrund von nicht fristgerechter Verwendung von Fördermitteln im Bereich des Denkmalschutzes für vergangene Jahre sind vom Landesverwaltungsamt Zinsbescheide ergangen. Für die eventuell zu zahlenden Zinsen sind mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet worden, die mit dem Jahresabschluss aufzulösen sind.

Aufwendungen:	42.700,00 EUR
Erträge:	42.700,00 EUR (Rückstellung)

3. Veränderungen im Finanzhaushalt (konsumtiv)

Grundsätzlich ist es so, dass sich die Änderungen des Ergebnishaushaltes auch im Finanzhaushalt niederschlagen. Hier wird auf die bereits oben erläuterten Punkte verwiesen.

4. Veränderungen im Finanzhaushalt (Investiv)

Einzahlungen		Auszahlungen	
	(Angaben in EUR)		
Kontengruppe 682	-28.000	Kontengruppe 782	14.000
		Kontengruppe 783	104.000
		Kontengruppe 785	41.600
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit		Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	
		Kontengruppe 792	-14.100

4.1. Entwicklungen des Finanzhaushaltes

	Haushalt 2015	Nachtrag 2015
	(Angaben in EUR)	
Einzahlungen Investitionstätigkeit		
681 Investitionszuweisungen	2.154.200	2.126.200
682 Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken	16.000	16.000
688 Beiträge und ähnliche Entgelte	20.000	20.000
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit		
692 Kreditaufnahmen für Investitionen Umschuldungen	121.500	121.500
Kreditaufnahme für Investitionen	0	0
Auszahlungen Investitionstätigkeit		
781 Auszahlung für Investitionsmaßnahmen SALEG	419.400	419.400
782 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	26.900	40.900
783 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	168.800	272.800
785 Auszahlung für Baumaßnahmen	1.228.100	1.269.700
789 sonstige Investitionsauszahlungen	124.800	124.800
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit		
792 Tilgung von Krediten incl. Umschuldungen	1.002.500	988.400

4.2. Erläuterung zu ausgewählten wesentliche Veränderungen bei Investitionen

Produkt 11108 – technikunterstützende Informationsverarbeitung

Die in die Jahre gekommene IT-Landschaft der Stadt kann die Anforderungen an eine moderne Verwaltung nicht mehr erfüllen.

Die für 2015 geplanten Maßnahmen zur Modernisierung im IT-Bereich wurden mit 40.000,00 EUR und Software/Lizenzen mit 36.500,000 EUR geplant. Nach einer Kostenschätzung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von

IT Modernisierung (2015)	+ 39.600,00 EUR
Software und Lizenzen	+ 29.400,00 EUR

Produkt 12601 – Brandschutz und Gefahrenabwehr

Feuerlöschteich Zieko

Der alte Löschteich in der Ortschaft Zieko musste umgebaut werden. Die Bauarbeiten wurden so geplant, dass eine Verkleinerung des Löschteiches erfolgen kann und das dieser den Anforderungen des Grundschutzes beibehält. Notwendig war der Umbau auch deshalb, da bei einem Einsatz der Feuerwehr die Wasserförderung nicht mehr gegeben war.

Auszahlung: 13.600,00

Feuerwehr Ragösen

Das alte Feuerwehrfahrzeug (MTW) der Gemeinde Ragösen ist defekt und die Reparatur zu kostenintensiv. Es ist vorgesehen ein gut erhaltenes, gebrauchtes Fahrzeug zu erwerben.

Auszahlung: 10.000,00 EUR

Produkt 28102 – Gemeindetreff Klieken

Die grundhafte Sanierung des Gemeindetreffs in der Ortschaft Klieken war im Haushaltsplan 2015 mit 90.000 EUR geplant.

Das Objekt wurde für das LEADER-Programm angemeldet.

Nach Aufnahme in das Programm ist die Ausführung in den Jahren 2016 bzw. 2017 geplant. Im Haushaltsjahr 2015 werden nur noch Ausgaben für die Planungsvorbereitung benötigt.

Auszahlungen: -65.000,00 EUR

Produkt 57301 – Gemeindezentrum Cobbelsdorf

Von der Heizungsanlage im Gemeindezentrum der Ortschaft Cobbelsdorf wird das Dorfgemeinschaftshaus, die ungenutzte Schule und die Turnhalle (Mehrzwecksaal) beheizt. Die Heizungsanlage hat einen überdimensionalen Heizkessel aus dem Jahr 1991 und ist ausgelegt für die Versorgung aller drei Gebäude (100 %) Aufgrund der Schulschließung im Sommer wird die Heizungsanlage nur noch zu ca. 25 % ausgelastet. Dadurch gab es wiederholt Probleme durch Ausfall der Kesselpumpe. Notwendig ist täglich eine mehrmalige Überwachung der Funktion der Kesselanlage.

Unter dem Gesichtspunkt, einer weiteren Nutzung aller drei Gebäude ist ein Austausch der Kesselanlage dringend erforderlich, da sonst die Gefahr eines Totalausfalles besteht.

Durch eine separate Regelung der Gebäude entstehen nur nutzungsabhängige Kosten, die auch zu einer Energie- und Kosteneinsparung führen.

Auszahlung: 60.000,00